festgestellt werden können; ich hoffe jedoch, daß dies im Laufe des November wird geschehen können. Jch habe Jhnen deshalb auf die Jhnen für Oktober dies[es] Jahres zustehende Vergütung einen Vorschuß von 2 250 M auf Jhr Konto bei der Rheinischen Kreditbank, Filiale Heidelberg überwiesen. Die Verrechnung dieses und des bereits früher überwiesenen Vorschusses von 5 000 M wird

75
+112
187 M

Zentraldirektion
der
Monumenta Germaniae historica.

Berlin, den 24 .November 1920.

1. An

Berlin NW 40, den 18. November 1920.
Königsplatz 6.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Jch gestatte mir hiermit, Jhnen den Eingang der beiden Quittungen über 2 250 M und 3 375 M zu bestätigen und habe der Diskonto-Gesellschaft, Depos. Kasse Berlin W 62, Kleiststr. 23 Separatkonto. Kehr (Monumenta Germaniae historica) heute die Anweisung zur Zahlung des Jhnen zustehenden Betrags für die sächlichen Ausgaben Jhrer beiden Abteilungen zugehen lassen. Zugleich darf ich ergebenst noch um Einsendung der beiden Quittungen des Dr. Müller über je 250 M, die Jhrem Schreiben vom 17. November 1920 nicht beigelegen haben, bitten. Diese werden hier als Rechnungsbelege gebraucht.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Zg

Rechnungsrat.

abges. Zg 18/11.

An Herrn Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Tangl Hochwohlgeboren in

Berlin W 50, Nürnberger Pl. 6.